



Traut Euch



in Hanau

IHRE HOCHZEIT IM CULTURE CLUB



CULTURE CLUB



Ja, ich will...

- ...kompetente Beratung,
- ...festliches Ambiente,
- ...exklusives Catering,
- ...perfekten Service,
- ...alles aus einer Hand!



Culture Club Hanau · Vor der Pulvermühle 11 · 63457 Hanau
Telefon 06181 / 520 520 · www.cultureclub-hanau.de · info@cultureclub-hanau.de

Vorwort



Heiraten und Verpartnern im Schloss – in der Geburtsstadt der Brüder Grimm – darf sich jedes Paar einmal wie Königin und König fühlen. Mit dem berühmten „Trauzimmer“ – dem Reihersaal – im Schloss Philippsruhe bietet Hanau ein stilvolles Ambiente für den „schönsten Tag“ im Leben eines Paares. Die außerordentlich schöne Szenerie, eingebettet in den kunstvoll angelegten Schlosspark, ist nicht zuletzt wegen ihres einzigartigen Flairs inzwischen weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.

Und wer den Slogan „Trauen und Feiern – alles unter einem Dach“ beherzigen möchte, der läuft entweder auf einem Hochzeitsschiff der „Frankfurter Personenschiffahrt (Primus-Linie)“ bzw. „Aschaffener Personenschiffahrt (APS)“ unweit des Schlosses Philippsruhe in den Hafen der Ehe ein oder krönt sein Glück in der „Steinheimer Zehntscheune“ in besonderem Ambiente. Doch bevor der „Tag der Tage“ seinen märchenhaften Glanz entfalten kann, bedarf es vieler Vorbereitungen und Planungen. Hilfreiche Tipps und Anregungen für diese meist aufwendige Organisation soll dabei die vorliegende Broschüre „Traut Euch in Hanau“ geben, die jetzt zum vierten Mal aufgelegt wird.

Neben organisatorischen Fragen wie „Wann können Sie Ihren standesamtlichen Hochzeitstermin festlegen? Was muss bei der kirchlichen Trauung beachtet werden? Wer wird die Festreden übernehmen und wie soll die Sitzordnung aussehen?“ werden auch Überlegungen nach der Ausgestaltung des Festes oder die Auswahl der passenden Lokalität berücksichtigt. Checklisten, die die sorgfältige zeitliche Planung erleichtern, ergänzen die Hinweise auf Formalitäten.

Ich hoffe, dass wir Ihnen mit dieser Broschüre bei Ihren Vorbereitungen den einen oder anderen hilfreichen Tipp geben und so dazu beitragen können, dass es ein unvergessliches Fest für alle und für Brautpaare und Lebenspartnerschaftspaare zu einem gelungenen Start in eine gemeinsame Zukunft wird.

Ihr

Claus Kaminsky
Oberbürgermeister



HANAU



Inhalt

Vorwort.....	1	Holter die Polter – wie Sie Ihren Polterabend am besten organisieren	23
Serviceunternehmen Standesamt Hanau.....	3	Die kirchliche Hochzeit	24
In Hanau heiraten und verpartnern Paare aus nah und fern ..	4	Locations für ein Traumfest.....	27
Trauzeiten im Schloss Philippsruhe.....	6	Geschenkwünsche – Tipps rund um die Feier	28
Das Museumscafé	8	Blütenträume.....	29
Trauen und Feiern – alles unter einem Dach.....	10	Ganz in Weiß	31
Trauung auf dem Schiff	12	Turmhoch und mächtig – die Hochzeitstorte	32
Die Legende vom Brautbecher	13	Mein, dein, unser Eigentum	33
Eheschließung in den Stadtteilen Hanau	16	Der beste Start ins Leben mit Ihrem Baby.....	36
Von Blütenregen und Klapperstörchen –		Vornamenstatistik 2008	39
Hochzeitsbräuche in Deutschland.....	17	Branchenverzeichnis.....	40
Zeitplan für die Hochzeit/Verpartnerung.....	19	Impressum	U 3

U = Umschlag

2

Musik für Ihren schönsten Tag

Eine Stimme, die verzaubert.

Uta Desch

*singt die ergreifendsten Lovesongs
bei Ihrer Trauungszeremonie.*

*Stilvolles Musikprogramm in
Duo- oder Trio-Formation für
Sektempfang, Dinner u. Party.*

Uta Desch – Sängerin

63877 Sailauf-Eichenberg
Tel.: 06024/633857

E-Mail: info@uta-desch.de
www.uta-desch.de

www.musik-fuer-ihren-schoensten-tag.de



Wir machen Ihre
schönsten Momente
unvergesslich.



Foto Studio Schuster

Alain de la Maison

Langstraße 25 · 63450 Hanau · Tel. 06181/20665 · www.foto-studio-schuster.de

Serviceunternehmen Standesamt Hanau



Hintere Reihe von links: Astrid Born, Werner Fischer, Anita Brodowski, Irene Schmenger, Elke Illner, Grit Neubauer, Silke Valenti, Gabriele Amendt, Silvia Günther, Annette Freund
Vordere Reihe von links: Angelika Berninger, Sabrina Noll, Gerlinde Keck, Claudia Kraut, Loredana Senneca, Heinz-Günter Kummer (Leiter Standesamt)

Das Hanauer Standesamt erlebte gerade in den letzten Jahren einen wahren Heiratsboom. Heirats- und Verpartnerungswillige aus mehr als 70 verschiedenen deutschen Städten haben sich im Schloss Philippsruhe das Jawort gegeben. Ob aus Berlin, Dresden, Hamburg, Düsseldorf, Stuttgart oder München – die Brautpaare zieht es nach Hanau in das wunderbare Schloss mit seinem festlichen Trausaal.



Standesamt, Reithersaal

Gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften werden hier ebenso geschlossen.

Um diesem großen Zuspruch gerecht zu werden, wurde das Standesamt Hanau zu einem kundenorientierten Dienstleistungsunternehmen mit Sonderservicezeiten umstrukturiert. Heirats- und Verpartnerungswillige können sich daher von montags bis sonntags, auch an Feiertagen und Heiligabend sowie zu Silvester, trauen bzw. verpartnern lassen.

Für die angebotenen besonderen Servicezeiten, die außerhalb der üblichen Dienstzeiten des Standesamtes liegen, wird ein entsprechender Sonderservicezuschlag erhoben.

Über die Höhe der besonderen Servicegebühren erkundigen Sie sich bitte direkt beim Standesamt.
(Tel. 0 61 81/295-81 93),
(Fax 0 61 81/295-649),
E-Mail: standesamt@hanau.de
Internet: www.hanau.de



In Hanau heiraten und verpartnern Laare aus nah und fern

Auch wenn Sie nicht in Hanau wohnen, können Sie sich in der traditionsreichen Goldschmiedestadt trauen bzw. verpartnern lassen.

Nur das Aufgebot, das seit dem 1. Juli 1998 „Anmeldung zur Eheschließung“ heißt, müssen Sie zuvor auf jeden Fall am Haupt- oder Nebenwohnsitz der Braut oder des Bräutigams beim

zuständigen Standesamt beantragen. Gleiche Regelung gilt bei der Anmeldung von Lebenspartnerschaften. Der aus früheren Zeiten bekannte Aushang („Aufgebot“) mit den Angaben, wer wen heiratet, ist nicht mehr erforderlich. Vereinbaren Sie für die Anmeldung zur Eheschließung/Verpartnereung rechtzeitig einen Termin für ein persönliches Informationsgespräch mit der zuständigen Standesbeamtin oder

dem zuständigen Standesbeamten. Erkundigen Sie sich genau, welche Urkunden und sonstige Unterlagen für die standesamtliche Anmeldung zur Trauung/Verpartnereung benötigt werden, denn hier kann es durchaus unterschiedliche Erfordernisse geben, zum Beispiel wenn Sie schon einmal verheiratet waren.

Beindet sich Ihr Geburtsort im Ausland oder haben die Heiratswilligen unterschiedliche Nationalitäten, ist eine rechtzeitige Rücksprache mit dem Standesamt besonders wichtig. Berücksichtigen Sie deshalb bei Ihren Hochzeitsplänen, dass die Beschaffung benötigter Unterlagen aus dem Ausland sehr zeitaufwendig sein kann. Ihr zuständiges ausländisches Konsulat oder Ihre Botschaft können Ihnen sicherlich dabei behilflich sein.

Liegen dann alle Unterlagen vor und die Prüfung durch das Standesamt hat ergeben, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für die Eheschließung/Verpartnereung erfüllt sind, wird dies dem Paar mitgeteilt und der Termin für die Eheschließung/Verpartnereung vereinbart. Innerhalb der nächsten sechs Monate muss diese erfolgen, ansonsten beginnt die gesamte Anmeldeprozedur von Neuem.



Schloss Philippsruhe

Unmittelbar am Main bei Kesselstadt liegt eines der bedeutendsten Kultur- und Baudenkmäler Hanau - Schloss Philippsruhe mit seinem Park.

Im Jahr 1701 ließ Graf Philipp Reinhard von Hanau-Lichtenberg den Grundstein für ein Landschloss im Stil des Barocks nach französischen Vorbildern legen. Um einen Ehrenhof gruppieren sich die zweigeschossigen Gebäudeteile des Wohntrakts. Die seitlich nur eingeschossigen Flügelbauten unterstreichen die Dominanz des Mittelbaues. Bereits 1702 wurde die Anlage um zwei sich an die Seitenflügel anschließenden Eckpavillons erweitert, 1706 Remise und Marstall dem Hauptgebäude vorgelagert. Gleichzeitig begann der Innenausbau mit den Stuckateuren Eugenio Castelli und Antonio Genone.



Ansicht von Schloss Philippsruhe

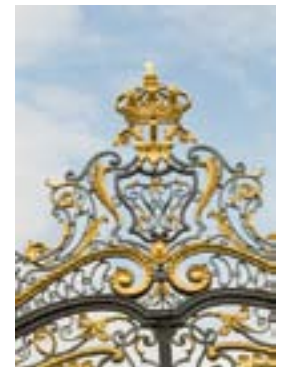


Der Park mit den Stilelementen des Barocks

Der sich anschließende Park wurde mit Pflanzenrabatten in Ornamentformen und Wasserbassins angelegt. Das Orangeriegebäude, ein Winterhaus für exotische Pflanzen wie Orangen- und Zitronenbäume, am Ende des Parks kam 1723 hinzu. 1736, nach dem Tode des letzten Hanauer Grafen Johann Reinhard III. von Hanau-Lichtenberg, ging der Besitz an die Landgrafen von Hessen-Kassel über. Aus der Zeit 1826-30 sind die klassizistische Innenausstattung des Weißen Saales, die beiden Seitentreppehäuser, das südliche Treppehaus des Remisengebäudes und der Gartenpavillon („Teehaus“) erhalten.

Eine durchgreifende Neugestaltung erfolgte unter dem Landgrafen Friedrich Wilhelm von Hessen-Rumpenheim. 1875-1880 wurde der Mitteltrakt um drei Fensterachsen nach vorne vergrößert, das heutige Haupttreppehaus, der vorgelagerte Säulenportikus und Kuppel errichtet. Ein Großteil der Räume erhielt neue Stuckdekorationen in Formen des Dritten Rokoko und Holzeinbauten der Neorenaissance. Die klassizistischen Wachhäuser sind durch ein prächtiges, schmiedeeisernes Tor mit Vergoldung ersetzt worden. Der Park wurde nun völlig als Landschaftsgarten gestaltet.

Die Schlossanlage ist ganzjährig zu besichtigen. In den prunkvollen Räumen des Hauptgebäudes befinden sich das Historische Museum Hanau (Träger: Stadt Hanau und Hanauer Geschichtsverein) mit Papiertheater-Museum. Der prächtige Trausaal gibt Brautpaaren das stilvolle Ambiente für ihre Hochzeit. Im Schlossgarten befindet sich ein Skulpturenpark. Im Amphitheater im hinteren Schlosspark finden in den Sommermonaten die Brüder-Grimm-Märchenfestspiele statt. Im Vestibül laden das Museumscafé, im Weißen Saal die Schlossgastronomie zum Verweilen ein, die im Sommer auch die große Außenterrasse am Main bewirtschaftet.



Detailansicht Portal

Historisches Museum Hanau – Schloss Philippsruhe

63454 Hanau • Philippsruher Allee 45 • Tel.: 0 61 81-2 02 09 • Fax 0 61 81-25 79 39
E-Mail: info@museen-hanau.de • Internet: www.museen-hanau.de

Öffnungszeiten:
Dienstag - Sonntag 11 - 18 Uhr

Trauzeiten im Schloss Philippsruhe

Das Standesamt Hanau bietet Ihnen im Schloss Philippsruhe nicht nur ein außergewöhnliches Ambiente, sondern auch außergewöhnliche Trauzeiten. Diese gelten auch für Lebenspartnerschaften.

In Hanau können Sie von Januar bis Dezember an jedem Werk-, Sonn- und Feiertag im Schloss Philippsruhe den Bund fürs Leben schließen!

Die Trauzeiten beim Standesamt Hanau gliedern sich in „normale Trauzeiten“,

die im Rahmen der allgemeinen Arbeitszeiten der Standesbeamtinnen und Standesbeamten abgedeckt werden, und „Sonderservicetrauzeiten“. Wenn Sie unser Sonderserviceangebot nutzen möchten, ist hierfür neben den allgemeinen Gebühren, die nach dem „Hessischen Gesetz zur Umsetzung des Personenstandsrechtsreformgesetzes“ zu erheben sind, ein Sonderservicezuschlag zu entrichten. Über dessen Höhe informiert Sie unsere Servicestelle. Die entsprechenden Trauzeiteneinheiten (z. B. freitags vormittags: 09:00 Uhr = erster Eheschließungstermin und 12:00 Uhr = letzter Eheschließungstermin, dazwischen alle 20 Minuten) entnehmen Sie nachste-



hender Aufstellung. Sie haben darüber hinaus noch Fragen? Wir beantworten sie gerne.

Servicestelle
0 61 81/295-81 93



Schloss Philippsruhe



Foto Schuster

Trauzeiten im Schloss Philippsruhe

Stand: Oktober 2009

Die nachstehenden Trauzeiten spiegeln den jeweils ersten bzw. letzten Trautermin wider.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag*
09:00					09:00–12:00 Uhr alle 20 Minuten normale Trauzeiten		
09:30							
10:00							
10:30							
11:00		11:10+11:30 Uhr normale Trauzeiten	11:10+11:30 Uhr normale Trauzeiten	11:10+11:30 Uhr normale Trauzeiten			
11:30							
12:00						12:00–14:00 Uhr alle 30 Minuten Sonder- servicezeiten	
12:30							
13:00					13:00–15:00 Uhr alle 30 Minuten Sonder- servicezeiten		
13:30		13:10–14:30 Uhr alle 20 Minuten normale Trauzeiten	13:10–14:30 Uhr alle 20 Minuten normale Trauzeiten	13:10–14:30 Uhr alle 20 Minuten normale Trauzeiten			
14:00							
14:30							
15:00							
15:30							
16:00						16:00/16:30/ 17:00 Uhr Sonder- servicezeiten	
16:30							
17:00							
17:30							
18:00							
18:30	18:00/18:30/ 19:00/19:30 Uhr Sonder- servicezeiten	18:00/18:30/ 19:00/19:30 Uhr Sonder- servicezeiten	18:00/18:30/ 19:00/19:30 Uhr Sonder- servicezeiten	18:00/18:30/ 19:00/19:30 Uhr Sonder- servicezeiten	18:00/18:30/ 19:00/19:30 Uhr Sonder- servicezeiten		
19:00							
20:00							

*und Feiertage (Ostern, Pfingsten, Weihnachten, sst. Feiertage) und arbeitsfreie Tage (24.12. und 31.12.).

Das Museumscafé

8



Das Museumscafé in Schloss Philippsruhe befindet sich oberhalb des Trausaales und bietet ein attraktives und stimmungsvolles Ambiente für den Sektempfang im Anschluss an die Trauung.

Reservierungen werden von Dienstag bis Sonntag in der Zeit von 11:00 bis 18:00 Uhr unter Tel./Fax 0 61 81/2 00 29 entgegengenommen.





Restaurant „Weißer Saal“

Einer der schönsten Barocksäle des Rhein-Main-Gebietes, mit Foyer, imposanten Säulen und mit wertvollen Fresken verziert. Getragene feierliche Atmosphäre. Wie geschaffen für große und außergewöhnliche festliche gesellschaftliche Ereignisse.



Schlossterrasse am Main

Die schönste Terrasse am Main ca. 180 Plätze mit Aussicht auf den Fluss und die vorbeiziehenden Schiffe, verbunden mit der barocken Kulisse des Schlosses Philippsruhe. Eine Schiffsanlegestelle für Fahrgastsschiffe ist vorhanden und wird von verschiedenen Mainschiffahrtlinien genutzt. Ein Spaziergang im Schlosspark, ein Besuch im Museum, Flanieren am Mainufer runden Ihren Besuch bei uns ab.

Das Gewölbe an der Uferpromenade

Ein ebenerdiger Gewölbesaal mit einer klassisch wuchtigen Gewölbedecke vermittelt durch Tageslicht ein mediterranes Flair. Raum für ca. 140 Personen, geeignet für Feiern mit herausragendem Effekt.

Trauen und Feiern – alles unter einem Dach

Das Standesamt Hanau bietet seit 2008 den zusätzlichen Sonderservice „Trauen und Feiern in einer Veranstaltungsstätte“ mit großem Erfolg an. Den Braut- und Lebenspartnerschaftsparen wird ermöglicht, in der „Steinheimer Zehntscheune“ (www.zehntscheune-herrenhof.de; E-Mail: info@zehntscheune-herrenhof.de) in besonderem Ambiente, zum einen mit Ihren Gesellschaften die Zeremonien vornehmen zu lassen und zum anderen gleichzeitig in diesen Räumlichkeiten im

unmittelbaren Anschluss die Feiern auszurichten. Die „Steinheimer Zehntscheune“ bietet hierfür in ihren Räumlichkeiten einen idealen Veranstaltungsort mit besonderem Ambiente und gleichfalls sind Räume für kleinere und größere Feiern vorhanden. Natürlich gilt auch hier die Möglichkeit, an jedem Werk-, Sonn- und Feiertag im Jahr „Ja sagen“ zu können. Sie klären zunächst mit dem Betreiber der Zehntscheune (Tel.: 0 61 81/9 45 63 55), ob an dem von Ihnen gewünschten Tag die

Räumlichkeiten noch buchbar sind, kontaktieren dann das Standesamt Hanau und reservieren den Termin und schließen dann den Mietvertrag mit dem Betreiber. Für diesen Sonderservice ist, neben den allgemeinen gesetzlichen Gebühren nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hess. Ministeriums des Innern und Sport, ein Servicezuschlag zu entrichten. Über mögliche Trauzeiten und die von Ihnen zu zahlenden Servicezuschläge informieren wir wie folgt:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag*
10:00							
10:30							
11:00							
11:30							
12:00	Trauzeiten „im Rahmen der allgemeinen Geschäftszeiten des Standesamtes“ 100,- €						weitere Trauzeiten 300,- €
12:30							
13:00							
13:30							
14:00							
14:30							
15:00							
15:30							
16:00							
16:30							
17:00							
17:30							
18:00		weitere Trauzeiten 150,- €					
18:30							
19:00							
20:00							

* und Feiertage (Ostern, Pfingsten, Weihnachten, sst. Feiertage) und arbeitsfreie Tage (24.12. und 31.12.). Sie haben darüber hinaus noch Fragen? Bitte kontaktieren Sie unsere Servicestelle Tel. 0 61 81/2 95-81 93.

10

HOCHZEITSFEIERN IN DER

Zehntscheune

RÄUMLICHKEITEN, TRAUUNGEN, HOCHZEITSSERVICE

Hans-Sachs-Str. 16 63456 Hanau-Steinheim Tel. 06181-9456355
info@zehntscheune-herrenhof.de www.zehntscheune-herrenhof.de



Ihr schönster Tag ist es wert groß gefeiert zu werden - elegant in stilvollem Ambiente, eingerahmt in jahrhundertealten Mauern.

Die Zehntscheune bietet für Ihre Traumhochzeit Räume mit dem besonderen Flair an.

Trauung auf dem Schiff

Durch Hanau fließt der Main. Deshalb haben wir für Sie die Möglichkeit eröffnet, alternativ auf einem der Hochzeitsschiffe der „Frankfurter Personenschiffahrt (Primus-Linie)“ bzw. „Aschaffener Personenschiffahrt (APS)“ zu heiraten.

Außer den allgemeingültigen Gebühren nach dem „Hessischen Gesetz zur Umsetzung des Personenstandsrechtsformgesetz“ ist für diesen Sonderservice eine Sonderservicepauschale an das Standesamt Hanau zu zahlen, anschließend chartern Sie „Ihr Hochzeitsschiff“ unter

Abstimmung der Trauzeit mit dem Standesamt.

Brautleute, die Hochzeitsgesellschaft und die Standesbeamtin/der Standesbeamte gehen unterhalb des Schlosses Philippsruhe an Bord „Ihres Hochzeitsschiffes“. Von dort aus startet Ihre halbstündige Trautour auf dem Main innerhalb des Stadtgebietes Hanau.

Nachdem Sie Ihre Eheschlussurkunden erhalten haben, verlässt Ihre Standesbeamtin/Ihr Standesbeamter das Schiff und Sie können die von Ihnen mit dem Schiffseigner festgelegte Schiffstour Main auf- oder abwärts unbekümmert im Kreise Ihrer Hochzeitsgesellschaft fortsetzen.

Die Ausschmückung Ihres Schiffes und Bewirtung sprechen die Brautpaare mit dem Schiffseigner ab. Die Kosten des Beförderungsentgeltes und die Bewirtung etc. werden direkt vom Brautpaar an die Reederei gezahlt.

Eventuell anfallende Stornierungskosten müssen vom Brautpaar getragen werden. Entsprechendes gilt natürlich auch für Verpartnerungen. Weitere Informationen über die Größe der Schiffe sowie die Preise erhalten Sie auf den Internetseiten der Schiffseigner.

Frankfurter Personenschiffahrt

Primus-Linie:
Tel.: 0 69/13 38 37-11,
0 69/13 38 37-21
Fax: 0 69/28 47 98
www.primus-linie.de
E-Mail: mail@primus-linie.de

Aschaffener Personenschiffahrt

APS:
Tel.: 0 60 21/8 72 88
Fax: 0 60 21/8 90 99
www.aschaffener-personenschiffahrt.de
E-Mail: aps.schiffahrt@t-online.de



Die Legende vom Brautbecher



Kunigunde war ein bildschönes Ritterfräulein. Sie liebte im Geheimen einen jungen und tüchtigen Goldschmied. Kein noch so mächtiger und berühmter Freier konnte diese Liebe zerstören. Als sie sich schließlich ihrem Vater offenbarte, war dieser sehr zornig und ließ den jungen Mann in den dunkelsten Keller werfen. Kunigunde brach es das Herz. Sie hörte nicht auf zu weinen und wurde sehr krank. Doch des Vaters Herz war hart.

„Höre“, sprach er, „wenn der Goldschmied mir einen Becher arbeiten kann, aus dem zwei Personen zur gleichen Zeit trinken können, soll er frei sein und du darfst seine Frau werden.“

Insgeheim glaubte er, dass dies dem Goldschmied niemals gelingen würde.

Die Liebe gab dem Goldschmied die Ideen und seine geschickten Hände formten in wenigen Tagen einen Becher, so reizend, wie ihn noch kein Mensch vorher gesehen hatte.

Auf der Spitze des rockartigen Bechers hatte er seine Geliebte modelliert, ganz edel und schön, mit erhobenen Händen einen kleinen, beweglichen Becher tragend, als ob sie ihre Kräfte nicht überanstrengen sollte. Nichts war leichter, als die gefüllten Becher gleichzeitig zu leeren. Die Geschichte endete glücklich und beide wurden Mann und Frau.

Sie tranken noch oft und besonders an ihrem Hochzeitstag aus diesem Becher und liebten sich bis an ihr Lebensende.

Der Becher aber wurde für alle kommenden Zeiten Hochzeitsbecher vieler Brautleute. Er blieb Symbol für Liebe und Treue.

Diesen alten Brauch können die Brautleute und Lebenspartner(innen) auf Wunsch auch im Hanauer Standesamt pflügen.



Freuen Sie sich auf den schönsten Tag in Ihrem Leben.

Das Vier-Sterne-Hotel & Restaurant Birkenhof bietet Ihnen den passenden Rahmen für Ihre Hochzeit. Empfangen Sie Ihre Gäste mit einem „Rosengeheimnis“ oder einem sommerlichen Cocktail auf der Sonnenterrasse oder im Grünen in der großzügigen Gartenanlage. Verwöhnen Sie sich und Ihre Gäste mit einem nach Ihren Vorstellungen zusammengestellten Menü.

Das von Meisterhand geführte Küchenteam und unser Service erfüllen gerne Ihre individuellen Wünsche. Wählen Sie die passenden Getränke aus einer Vielzahl nationaler und internationaler Weine und Spirituosen aus. Natürlich stehen wir Ihnen auch mit unseren Leistungen als Cateringpartner zur Verfügung.

Wir beraten Sie gerne bei der Gestaltung Ihrer Veranstaltung vom Empfang, über Buffet oder Menü bis Dekoration und Unterhaltungsprogramm.

Lassen Sie sich und bis zu 85 Gäste im klimatisierten Restaurant kulinarisch verwöhnen.

Auch kleine Hochzeiten sind bei uns willkommen: Feiern Sie mit bis zu 30 Gästen in unserem „Sonneneck“.

Unser À-la-carte-Restaurant hat

Montag bis Freitag von 11:30 bis 14:00 und 18:00 bis 22:00 Uhr,

sonntags 11:30 bis 14:00 Uhr für Sie geöffnet.

Samstags und sonntags abends auf Anfrage.

Nach einer gelungenen Feier schlafen Sie in „Deluxe“-Zimmern und

können sich auch noch am späten Vormittag auf unser ausgiebiges Schlemmerfrühstück freuen.

Frühstücken Sie mit Ihren Gästen am nächsten Morgen gemeinsam an einem großen Tisch.

Bleiben Sie entspannt am Tisch sitzen, denn wir servieren Ihnen alles, was das Herz begehrt, direkt am Tisch.

Parken Sie kostenlos und sicher Ihr Auto auf dem hoteleigenen Parkplatz oder in unserer Tiefgarage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihre Familie Fichtner und das Team vom Birkenhof

Hotel & Restaurant BIRKENHOF



Der perfekte Rahmen für Ihre Traumhochzeit



Sonnenterrasse



Lobby



Sektempfang in der Gartenanlage



Hochzeitszimmer für das Brautpaar kostenlos



Im Wellnessbereich einfach mal entspannen



Von-Eiff-Straße 37 63456 Hanau-Steinheim Telefon 06181 64880
Info@HotelBirkenhof.de www.HotelBirkenhof.de

Eheschließung in den Stadtteilen Hanau



Stadtteil Großauheim

Frau Günther
Tel. 0 61 81/5 30 67
E-Mail: Silvia.Guenther@hanau.de

Stadtteil Klein-Auheim

Frau Berninger,
Tel. 0 61 81/66 84 17 90
E-Mail: Angelika.Berninger@hanau.de
Frau Amendt
Tel. 0 61 81/66 84 17 80
E-Mail: Gabriele.Amendt@hanau.de

Stadtteil Steinheim

Frau Neubauer
Tel. 06181/65 01 22
E-Mail: Grit.Neubauer@hanau.de

Nähere Informationen erhalten Sie
unter unserer Servicestelle:
0 61 81/295-81 93.

Sie fühlen sich mit einem der Hanauer Stadtteile besonders eng verbunden oder möchten in einem modernen Ambiente, wie z. B. im Trausaal in Steinheim, den Bund fürs Leben schließen? Auch dies ist in Hanau möglich. Um Ihren dortigen Hochzeitstermin festzulegen, wenden Sie sich doch bitte unter den folgenden Rufnummern an die jeweiligen Standesbeamtinnen:

ihre hochzeit

in schönen bildern

meine-fotografie
alexandra meine
martin-luther-straße 1
63486 bruchköbel
06181-9398-563
www.meine-fotografie.eu
mail@meine-fotografie.eu

Hochzeitsbilder sollten eine schöne Erinnerung fürs ganze Leben sein. Deshalb sollten Sie sich in Sachen Fotografie jemandem anvertrauen, der sich damit auskennt. Dabei ist es mit der Beherrschung verschiedener fotografischer Techniken und Kniffen wie dem Wissen um Blenden, Belichtungszeiten und Brennweiten bei weitem nicht getan.

Wer von diesem Tag schöne Erinnerungen fürs Leben haben möchte, sollte sich an einen vertrauensvollen, aber unbedingt professionellen Hochzeits- und Portraitfotografen wenden. Nur so jemand weiß, wie man Menschen am vorteilhaftesten in Szene setzt, wie man trotz Sonne noch Details des Brautkleides sichtbar macht und wie man bei bewölktem Himmel Sonne ins Bild zaubert.

Von Blütenregen und Klapperstörchen – Hochzeitsbräuche in Deutschland

Hochzeitsbräuche, von denen viele ihre ursprüngliche Wurzel noch in vorchristlicher Zeit haben, sollen dem Brautpaar Glück bringen und Unheil fernhalten.

Der heutzutage noch bekannteste Hochzeitsbrauch ist sicherlich der Polterabend, bei dem die Gäste, auch die uneingeladenen, vor der Tür des Paares mitgebrachtes Geschirr zertrümmern, getreu dem Motto „Scherben (aber nur Porzellan- oder Steingutscherben) bringen Glück“. Mit dem damit ver-

bundenen Lärm sollen außerdem böse Geister vertrieben werden.

Braut und Bräutigam müssen anschließend die Scherben gemeinsam zusammenfegen als Zeichen dafür, dass sie in der Ehe Probleme gemeinsam lösen werden.

Einen Beweis für ihre Sparsamkeit liefert die Braut, indem sie ihre Brautschuhe mit gesammelten Centstücken bezahlt. Außerdem bringen diese Münzen angeblich Glück, und wenn die Braut ihre Schuhe selbst kauft, soll das verhindern, dass sie dem Bräutigam wegläuft.

Dass immer ausreichend Geld in der Ehe vorhanden ist, soll auch mit diesem Brauch sichergestellt werden: Die Braut legt ein kleines Geldstück in den Brautschuh und darf gewiss sein, dass das Geld niemals ausgeht.

Ein heute noch sehr beliebter Brauch, der auch auf alte Überlieferungen zurückgeht, sieht vor, dass die Braut am Hochzeitstag vier ganz spezielle Dinge mit sich trägt:

1. Etwas Altes – meist ein ererbtes Schmuckstück, um die Familientradition fortzuführen.

2. Etwas Neues (hier eignet sich beispielsweise das Hochzeitskleid) als Zeichen für Optimismus.
3. Etwas, das die Braut von einem glücklichen Menschen geliehen hat.
4. Etwas Blaues als Assoziation mit der Jungfrau Maria.

Früher galt, die Brautjungfern, die die Braut in die Kirche begleiten, durften nur unverheiratete Mädchen sein. Sie sollten insbesondere durch ihre Kleidung große Ähnlichkeit mit der Braut haben. Damit sollten böse Geister, die es auf die Braut abgesehen haben, irregeführt und abgelenkt werden.

Damit soll gezeigt werden, dass Braut und Bräutigam in der Lage sind, Probleme gemeinsam und mit vereinten Kräften zu bewältigen.

Eine besondere Bedeutung hat auch das nach der Trauung gespannte Seil. Der Bräutigam muss dann einen Tribut zahlen, um sich so von seinen Jugendsünden loszukaufen und somit den



Foto Schuster

Von Blütenregen und Klapperstörchen – Hochzeitsbräuche in Deutschland

gemeinsamen Weg in die Zukunft zu ebnen. Das Seil kann aber auch als Symbol für die erste Zerreißprobe der jungen Ehe gesehen werden. Sie soll sich stärker erweisen als alle Hindernisse. Das Seil soll nicht das Brautpaar, sondern die Dämonen aufhalten, die das Eheglück bedrohen.

Geht der Hochzeitstag um Mitternacht zu Ende, findet nach altem Brauch der Schleiertanz statt. Die Braut nimmt den Kranz mit dem Schleier ab und setzt ihn mit verbundenen Augen einem der unverheirateten Mädchen auf, die um sie herumtanzen.

Diejenige, die Kranz und Schleier bekommt, wird als Nächste heiraten. Dasselbe Glück soll diejenige ereilen, die den mit verbundenen Augen geworfenen Brautstrauß auffängt.

Kaum ein anderes Fest ist so eng mit Bräuchen verknüpft wie die Hochzeit. Gerade diese Traditionen sind es, die mit dazu beitragen, dass Ihre Feier zu einem unvergesslichen Erlebnis wird.

Reis sorgt für Kindersegen

Reichlichen Kindersegen soll der Reis bringen, den die Gäste nach der Trauung über das Brautpaar werfen. Diese Sitte kommt eigentlich aus dem asiatischen Raum, hat sich aber auch bei uns durchgesetzt. Auf der indonesischen Insel Bali beispielsweise benutzt man für „Reis“ und „Leben“ dasselbe Wort. Die Reispflanze wird in Asien mit dem Leben einer Frau verglichen, die aufwächst, fruchtbar wird und Kinder gebärt. Reiskörner gelten als Fruchtbarkeitssymbol. Aus Gründen des Unfallschutzes darf im Areal „Schloss Philippsruhe“ kein Reis geworfen werden!

Storch auf dem Dach

Eine unmissverständliche Aufforderung an das Brautpaar, in der Hochzeitsnacht rege zu werden, ist der Klapperstorch oder Kinderwagen auf dem Dach. Oft wird noch eine Wäscheleine mit Straplern und Babywäsche gespannt.

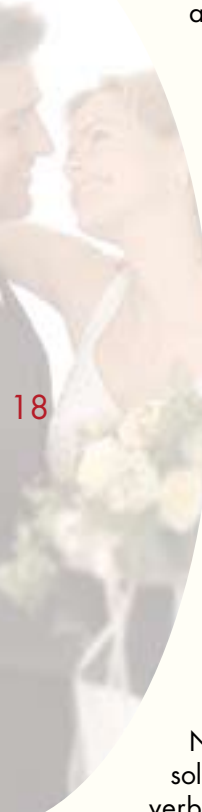
Hochzeitsspalier

Vielorts kennt man die Tradition des Parade- oder Spalierstehens. Wenn das Brautpaar das Standesamt oder

die Kirche verlässt, stehen Arbeits- oder Vereinskollegen davor Spalier, indem sie mit Fahnen, Besen, Blumenbögen, Tennis- oder Golfschlägern und vielem mehr eine Art Tunnel bilden. Die Frischvermählten suchen sich einen Weg durch den Tunnel. Mit diesem Brauch wird die Überwindung von Hindernissen auf dem neuen Lebensweg symbolisiert. Eine besonders schöne Idee ist es, wenn Freunde ein weißes Laken mit einem großen roten Herz bemalen. Dieses muss das Brautpaar ausschneiden und dann gemeinsam Hand in Hand durch das Loch im Laken kriechen. Auf dem ausgeschnittenen Herzen können alle Hochzeitsgäste unterschreiben und es bleibt eine weitere schöne Erinnerung an den Tag.

Ein anderes Symbol dafür, dass jedes Hindernis als Paar bezwungen wird, ist das Zersägen eines Baumstammes. Unter dem Motto „gemeinsam sind wir stark“ müssen die Brautleute entweder nach dem Standesamt oder nach der kirchlichen Zeremonie einen dicken Baumstamm zersägen.

Besonders festlich sieht es aus, wenn der Baumstamm mit Luftballons, Schleifen aus Lackfolie oder Girlanden geschmückt wird.



Ein
Friseurteam
stellt sich vor



Wir freuen uns auf Sie!

**BEI UNS
BEGINNT
IHR TAG!**

Wir stecken hoch.
Festliche Frisuren für
jeden Anlass.

Haar-beautique

Roswitha Klötzl
Langstraße 27
63526 Erlensee
Tel.: (061 83) 65 17
www.haarbeautique.de

Di., Mi., Fr. 9 – 18 Uhr
Do. 9 – 21.30 Uhr
Sa. 7 – 13 Uhr

XXL Donnerstag
super Öffnungszeiten:
9 – 21.30 Uhr

15% auf alle Dienstleistungen

Klimatisierte Räume

Zeitplan für die Hochzeit/ Verpartnerung

Dieses besondere Ereignis braucht viel Vorbereitung. Es muss gründlich im Voraus geplant werden. Unser Zeitplan soll Ihnen dabei helfen. Die Termine können sich individuell verschieben, je nachdem in welchem Monat und an welchem Ort die Hochzeit und die Feier stattfinden.

10–8 Monate vorher

- Ein Treffen beider Familien verabreden zur Absprache des Termins (allgemeine Feiertage und Urlaubszeit beachten)
- Den Rahmen der Hochzeit vereinbaren – klein oder ganz groß, „nur“ standesamtlich oder auch kirchlich
- Anmeldung zur Eheschließung/Verpartnerung auf dem Standesamt vorbereiten und auch nach den benötigten Dokumenten fragen
- Termin für die kirchliche Trauung mit dem Pfarrer besprechen
- Überlegen, wer die maximal zwei Zeugen werden sollen
- Allgemeinen Kostenplan aufstellen
- Außerdem _____

6 Monate vorher

- Der Termin kann beim Standesamt Hanau reserviert werden und im Nachhinein erfolgt die Anmeldung zur Eheschließung/Verpartnerung, sobald alle Dokumente komplett sind
- Garderobe auswählen
- Preis- und Menü-Vorschläge im Restaurant/Hotel einholen, vergleichen und

schnellstmöglich buchen, ebenso das Nebenzimmer

- Fotograf/Video organisieren
- Musiker oder mobile Diskothek engagieren
- Evtl. professionellen Hochzeits-service mit der Organisation der gesamten Vorbereitungen oder bestimmter Einzelbereiche für den großen Tag beauftragen
- Außerdem _____

5–4 Monate vorher

- Über Dankeschön-Geschenke für die Hochzeitspräsente informieren
- Fahrzeug für das Ereignis (Oldtimer; Kutsche o. Ä.) buchen
- Vorgesehene Zeugen und evtl. Brautjungfern fragen, ob sie einverstanden sind
- Nebenzimmer und Menü im Restaurant/Hotel bestellen
- Angebote von Druckereien für Einladungskarten, Vermählungs-/Verpartnerungsanzeigen und evtl. auch für Menü-, Tisch- und Danksagungskarten einholen
- Preisangebote vergleichen und den Druckauftrag vergeben
- Ziel der Hochzeitsreise überlegen – an Impfungen denken
- Außerdem _____

Zeitplan für die Hochzeit

3 Monate vorher

- Kirchliche Trauung mit dem Pfarrer besprechen
- Besuch beim Friseur und einen Termin für den Ereignistag vormerken lassen
- Gästeliste aufstellen
- Vermählungsanzeigen und Einladungskarten verschicken (für auswärtige Gäste Lageplan von Kirche und Restaurant/Hotel beilegen)
- Sonderurlaub beantragen und Hochzeitsreise buchen
- Reisepässe/Ausweise überprüfen
- Wunschliste zusammenstellen und in Umlauf bringen
- Im Fachgeschäft Geschenketisch aufbauen lassen – Verwandte und Freunde informieren
- Außerdem _____

10 Wochen vorher

- Programm für die Feierlichkeiten festlegen

- Übernachtungsmöglichkeiten für die auswärtigen Gäste bestellen
- Evtl. ein Hotelzimmer für die Hochzeitsnacht reservieren
- Wenn nur im kleinen Rahmen gefeiert wird, evtl. einen großen Sekt-Empfang organisieren
- Evtl. zum Tanzkurs für Brautpaare oder für Privatstunden in der Tanzschule anmelden
- Hochzeitstorte bestellen
- Außerdem _____

2 Monate vorher

- Wunschliste überprüfen und evtl. ergänzen
- Evtl. zu einem christlichen Eheseminar anmelden
- Kalkulation der erwarteten Kosten für die Feier überprüfen
- Zeremonienmeister/-in ernennen, der/die den Ablauf der Feier überwacht

6 Wochen vorher

- Brautkleid und Anzug anprobieren – falls nötig ändern lassen
- Trauringe auswählen, in der richtigen Größe bestellen und gravieren lassen
- Gästeliste überprüfen und ggf. ergänzen
- Polterabend planen
- Ehevertrag aufsetzen u. vom Notar beurkunden lassen
- Versicherungen überprüfen (z. B. Lebensversicherung, Hausrat, Unfall, Rechtsschutz, Haftpflicht) und evtl. Summen erhöhen bzw. neu abschließen
- Außerdem _____

1 Monat vorher

- Wunschliste bzw. Hochzeitstisch im Fachgeschäft prüfen und ggf. ergänzen
- Brautstrauß bestellen – Aufgabe des Bräutigams
- Blumenschmuck für Auto, Kirche und



yokki.de

schnell
und günstig!

Dekorationen für jedes Fest!

Sie planen Ihre Hochzeitsfeier oder die Taufe Ihres Kindes? Bei yokki finden Sie alles für gelungene Feste: **Servietten, Tischdekoration und vieles mehr.** Bestellen Sie bequem online – rund um die Uhr bei www.yokki.de ...

... und die
Feier
wird
gelingen!



YOKKI

Zeitplan für die Hochzeit

- Tische bei der Feier bestellen, ebenso Sträuße für Trauzeuginnen und evtl. für Brautjungfern sowie ggf. Blütenstreu-körbchen für die Blumenkinder
- Transportmöglichkeit für die Fahrt zum Standesamt, zur Kirche und zur Feier festlegen
- Besuch bei der Kosmetikerin und weiteren Termin vor der Hochzeit vereinbaren
- Prüfen, ob alle Vorbereitungen und Formalitäten für die Hochzeitsreise getroffen sind
- Freunde und Nachbarn formlos (evtl. tel.) zum Polterabend einladen
- Außerdem _____

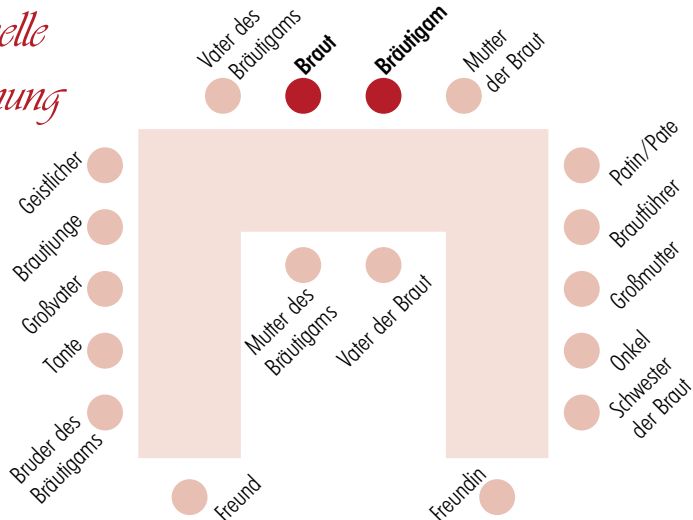
2 Wochen vorher

- Vereinbaren Friseurtermin bestätigen – eine Woche vor dem Fest Haarschneiden für den Bräutigam; am Hochzeitstag Frisieren und Schmücken der Braut
- Sitzordnung festlegen
- Überprüfen, ob alle Sachen und Papiere für die Hochzeitsreise vorhanden sind
- Das Fachgeschäft, das den Hochzeitstisch betreut, informieren, wann und wohin die Geschenke geliefert werden sollen
- Außerdem _____

1 Woche vorher

- Brautkleid mit allem Zubehör anprobieren
- Ab und zu die Hochzeitschuhe im Haus tragen, um sie einzulaufen
- Eheringe abholen
- Friseurbesuch – evtl. Kopfschmuck mitnehmen und probieren
- Besuch bei der Kosmetikerin
- Braut-Make-up ausprobieren
- Vermählungsanzeige in der Tageszeitung aufgeben
- Münzen für Trinkgelder besorgen
- Polterabend vorbereiten
- Evtl. Generalprobe mit Blumenkindern machen
- Person bestimmen, die während der Trauung in der Wohnung bleibt, um Geschenke und Blumen anzunehmen und eine Liste zu führen, wer was geschenkt hat
- Details des Tagesablaufs mit Zeremonienmeister/-in besprechen
- Außerdem _____

Traditionelle Sitzordnung



2 Wochen danach

- Danksagungskarten verschicken
- Außerdem _____



HERBERT ZINKHAN

BURG RONNEBURG
D-63549 RONNEBURG
TEL. 0 60 48/71 30
FAX 0 60 48/75 34



Die Ronneburg ist eine der wenigen noch unverändert im Bauzustand des 16. Jahrhunderts erhaltenen Höhenburgen in Deutschland. Sehenswert der über 80 Meter tiefe Brunnen und der 30 Meter hohe Bergfried mit herrlicher Aussicht.

Im unteren Burghof befindet sich das Bandhaus. Heute wird es genutzt als Saal für Hochzeitsfeiern, Betriebsfeiern und Musikveranstaltungen. Ein offener Kamin sorgt für gemütliche Atmosphäre.

Internet: <http://www.restaurant-ronneburg>
E-Mail: mail@restaurant-ronneburg.de

Partyzeltverleih

Thomas Giesel

Obertorstraße 1
63454 Hanau-Mittelbuchen
Telefon 0 61 81 / 7 71 16
Telefax 0 61 81 / 7 98 98

E-Mail: info@zeltverleih-giesel.de
www.zeltverleih-giesel.de

*Wir lassen Sie nicht
im Regen stehen!*

Rufen Sie uns an.



Dekorationsartikel Dietz

Industriestraße 1
63584 Gründau-Rothenbergen

Telefon: 06051/619729

Mo. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 18.00 Uhr

www.dekorationen-dietz.de



Schönes für den gedeckten Hochzeitstisch mit Europas größter Auswahl an Duni-Artikeln.

Alles für Ihre Feierlichkeiten. Für ausdrucksstarke Tische, für jeden Geschmack und jedes Budget präsentieren wir Ihnen unsere Dekovorschläge.

Polter die Polter – wie Sie Ihren Polterabend am besten organisieren

Am Polterabend verabschieden sich Braut und Bräutigam vom langgepflegten Junggesellendasein. Aber auch wenn die Feier eine eher hemdsärmelige Veranstaltung ist, sollten Sie schon rechtzeitig selbige aufkrepeln, damit nicht anschließend der Polterabend o. k., Sie aber k. o. sind. Also planen Sie dieses Fest am besten mit Bedacht.

Einladung

Häufig dient der Polsterabend dazu, alle willkommen zu heißen, auch die, die zur eigentlichen Hochzeit nicht eingeladen sind. Als „Eintrittskarte“ für die Gäste genügt altes Geschirr oder Steinzeug, mit dem gepoltert werden kann. Je mehr Scherben das junge Paar wegkehren kann, desto mehr Glück für die Zukunft bedeutet das.

Hängen Sie sich am besten ca. acht Wochen vor dem Termin ans Telefon und laden Sie Freunde, Bekannte und Kollegen ein. Vorteil der Telefonaktion: Sie erhalten eine sofortige Zu- oder Absage und können sich eine Vorstellung von Ihrer Gästezahl machen. Um Porto zu sparen, können Sie die Einladung zum Polterabend auch der eigentlichen Hochzeitseinladung beilegen.

Bei der Auswahl des Ortes kommt es darauf an, wie viele Gäste erwartet werden und wie zünftig gepoltert werden soll. Die eigene Mietwohnung ist sicherlich wenig geeignet, um viele Scherben für das künftige Glück zu produzieren. Das Gleiche gilt für ein Picknick im Grünen, wobei es auf der anderen Seite sehr romantisch sein kann, mit Freunden in einen lauen Sommerabend hineinzuradeln und sich auf einer grünen Wiese an den mitgebrachten Köstlichkeiten zu laben. Diese Art des Polterabends ist für eine kleinere Gästeschar geeignet.

Wenn sich die Poltergeister so richtig austoben wollen, sind Club- oder Vereinshäuser sowie Poltertennen oder Kneipen, in denen gepoltert werden darf, die richtige Wahl.

Nach alter Tradition ist es üblich, einen Abend vor der eigentlichen Hochzeit zu poltern. Aspirin, Eisbeutel und Teekompressen mögen den größten Schmerz lindern, aber ob Sie nach solch einem Abend als strahlendes Brautpaar vor dem Traualtar stehen, sei dahingestellt. Deshalb gönnen Sie sich und Ihren Gästen ein paar Tage Verschnaufpause zwischen den Festen.

Nicht vergessen:

- Deko, Lampions, Luftballons, Krepppapier
- Musik: Diskjockey oder Anlage; die Bedienung sollten Freunde übernehmen
- Je nach Örtlichkeit und Gästezahl einen Toilettenwagen
- Besen, Kehrblech und eine Abfalltonne für die Scherben
- Getränke, Zapfanlage für das Bier, Ausleihen von Gläsern, Besteck und Geschirr



Die kirchliche Hochzeit

Wo zwei Menschen übereinkommen, einander für immer anzugehören, und ihr Entschluss in standesamtlicher Form bestätigt wird, besteht eine rechtmäßige Ehe.

Vom Augenblick dieser Eheschließung an sind die Ehegatten nicht mehr allein durch Neigung, sondern auch durch ein rechtskräftig gegebenes Wort miteinander verbunden.

Das macht ihre Zusammengehörigkeit unabhängig von Gefühlsschwankungen, dient der Beständigkeit der Ehe und dem Schutz der Kinder.

Zugleich bekräftigt die standesamtliche Eheschließung: Die Ehe trägt dazu bei,

dass die Gesellschaft lebensfähig und menschlich bleibt, und genießt ihren Schutz.

Mit der kirchlichen Hochzeit bezeugen die Eheleute, dass sie Gott in ihr gemeinsames Leben einbeziehen wollen.

Was geschieht bei der kirchlichen Eheschließung?

Verkündigung

Abschnitte aus der Bibel über den Willen Gottes für das Zusammenleben werden vorgelesen und persönlich zugesprochen.

Versprechen

Die Brautleute bekennen sich zur Ehe

als zu einer Ordnung, die im Willen Gottes ihren Grund und Maßstab hat, und versprechen, einander zu lieben und zu ehren „in guten und in böse Tagen, bis der Tod euch scheidet“. Zum Zeichen ihres Versprechens können sie die Ringe wechseln und einander die Hand geben.

Fürbitte

Die Gemeinde bittet Gott, dass er dem Paar die Kraft zur Liebe und Treue schenke.

Segen

Unter Handauflegung – und das heißt leiblich spürbar – wird dem Paar der Segen Gottes zugesprochen: Gott will ihnen die Kraft geben, die sie von

24



Die kirchliche Hochzeit

ihm erbeten haben. Mit der Trauung kann das Heilige Abendmahl verbunden werden. Es schenkt ihnen die Liebe Christi und schließt sie mit Christus und untereinander zusammen.

Die meisten haben erfahren, welche eine Gefühlsbewegung eine Trauung beim Brautpaar und bei den Zuhörern hervorrufen kann, oft auch dann, wenn sie sich zur Teilnahme nur mit großen inneren Vorbehalten entschlossen hatten, weil ihnen alles Feierliche als fremd, peinlich oder gar unaufrichtig erschien.

Ist diese Stimmung pure Sentimentalität?

Wird sie nur äußerlich durch die Festlichkeit der Kleidung, durch Orgel-

klang, Dämmerlicht und Kerzenschein bewegt?

Vielleicht ist es umgekehrt: Die Formen sind der inneren Feierlichkeit der Trauhandlung angepasst, unterstreichen und verstärken sie.

Übrigens sind die Formen im Einzelnen nicht streng verbindlich, sondern können abgewandelt werden.

Gewöhnlich bespricht das der Pfarrer vorher mit dem Brautpaar.

Die feierliche Form bringt zum Ausdruck, von welcher Tragweite es ist, wenn zwei Menschen einander Liebe und Treue für das ganze Leben versprechen. Christen begleiten alle wichtigen Schritte in ihrem Leben mit

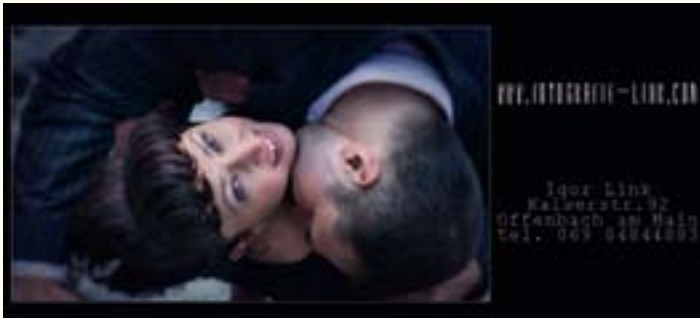
Gebet und Gottes Wort. Das gilt sowohl für den Beginn des Lebens und sein Ende als auch für den Anfang des Lebens zu zweit.

Der tiefste Grund für die kirchliche Trauung liegt darin, dass hier das Eheversprechen vor dem Angesicht Gottes, das heißt ganz bewusst in der Verantwortung vor dem allmächtigen Schöpfer und im Vertrauen auf seine Hilfe, gegeben wird.



25

Wir beraten Sie gern.



Suchen Sie professionelle Begleitung für Ihre Hochzeit? Legen Sie Wert auf Qualität und Stil? Dann sind Sie bei uns richtig. Wir geben Ihren Bildern neue Impulse. Einfache Fotos kann jeder machen, bei uns bekommen Sie etwas Außergewöhnliches, etwas, was Klasse hat.

Schauen Sie einfach auf unserer Homepage vorbei. Und wenn Ihnen das, was Sie sehen, gefällt, freuen wir uns auf Ihren Kontakt.

Zur Mainlust

145-jähriger Familienbetrieb

Hotel-Restaurant



Romantische Lage direkt am Mainufer
Restaurant mit großer Gartenterrasse,
ideal für Ihren Sektempfang
Festliche Menüs und Büffetts nach
Ihren Wünschen, große Weinauswahl
Gemütliche Hotelzimmer für Ihre Gäste



Feierliches Ambiente

Fischergasse 28 – 63477 Maintal-Dörnigheim
Tel: 06181/94930 – Fax: 493044 – info@hotel-mainlust.de
www.hotel-mainlust.de

Blitzlicht

IHR FOTO-TEAM

**Schöne Bilder
zum fairen Preis!**

www.blitzlicht-foto.de

E-Mail: blitzlicht-foto@t-online.de
Tel. 06108-8225240 • Mobil 0170-7963237
Friedensstraße 7 • 63165 Mühlheim



www.blitzlichtfoto.de

*Wir sind Ihre kompetenten
Ansprechpartner.*



Hotel - Restaurant „Grüner Baum“

Familie Bauer und Liposcak
Obergasse 4 und 7
63456 Hanau/Klein-Auheim
Tel.: 0 61 81 - 603 63
Fax: 0 61 81 - 600 73



Unser Gasthaus „Grüner Baum“ besteht seit Generationen als Familienbetrieb. Unsere Gäste sollen sich bei uns wohlfühlen. Deshalb wird bei uns Service großgeschrieben.

Ob als Gast in unserem Restaurant oder bei größeren Feierlichkeiten, wir sind stets bestrebt, Sie individuell zu bedienen und Ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Viele Fragen lassen sich durch ein persönliches Gespräch und eine fachgerechte Beratung leichter lösen und geben Ihnen Sicherheit bei der Durchführung Ihrer Veranstaltung.

Gastronomie ist unsere Leidenschaft, die Zufriedenheit unserer Gäste unser größtes Lob, wir sind für Sie da.

Locations für ein Traumfest

Die klassische Hochzeit ist das zweitägige Fest, bestehend aus einem Standesamtstag im kleineren Kreis und einem zweiten Tag mit kirchlicher Trauung, Empfang und Festessen in einem netten Lokal mit großer Hochzeitsgesellschaft.

Das Standesamt Hanau bietet Ihnen jedoch die Möglichkeit, sich samstags in der Zeit von 12:00 bis 14:30 Uhr trauen zu lassen, sodass gegebenenfalls im Anschluss daran gleich die kirchliche Hochzeit erfolgen kann.

Die Kombination beider Trauungen hat u. a. den Vorteil, dass die auswärtigen Hochzeitsgäste nur zu einem Tag anreisen müssen.

Hochzeit im kleineren Rahmen

Nicht perfekt, aber persönlich!

Eine pompöse Hochzeit ist nicht jedermanns Sache und sicherlich auch eine Frage des Budgets. Denn so schön der Tag auch sein kann, Sie sollten sich nie für die Hochzeit verschulden. Das schönste Hochzeitsfest bekommt einen bitteren Nachgeschmack, wenn hinterher Finanzierungssorgen im Mittelpunkt stehen und schon die ersten Ehekonflikte

auftreten. Investieren Sie lieber etwas mehr Energie in eine kostenmäßig bescheidenere, dafür sehr fantasievolle Hochzeit. Sie werden sehen, dass sich auch mit wenig Geld eine unvergesslich schöne Hochzeit arrangieren lässt!

Zuerst sollte die Frage der Örtlichkeit geklärt werden. Feiern Sie in Ihren eigenen vier Wänden oder im Haus eines Verwandten? Wenn sich hier nichts Geeignetes arrangieren lässt, erkunden Sie sich z. B. nach Gemeinde- oder Vereinshäusern, Turnhallen, Bauernhöfen oder Scheunen.

Sobald die Räumlichkeiten feststehen, wird die Verpflegung der Gäste geplant. Recht günstig wird es, wenn Sie statt eines Partyservices Freunde und Verwandte bitten, Salate, Braten, Desserts und Kuchen für ein gemischtes Büfett vorzubereiten. Denken Sie auch daran, zusätzliche Helferjobs, wie z. B. Dekoration der Räume, Garderobe, Betreuung von Geschenken und Blumen etc., zu verteilen. Auch bei einer selbst organisierten Hochzeit sollten Sie auf keinen Fall in der Küche stehen. Ihr Part ist die Koordination im Vorfeld, am Tag selbst sollen Sie jeden Moment genießen!

Für die Dekoration der Räumlichkeiten können Sie sich ein bestimmtes Mot-

to überlegen, z. B. „Badeurlaub“ (Sand, Muscheln, Korbstühle, Sonnenschirme, Palmen) oder „Herz ist Trumpf“ (Herzgebäck, Herzkissen, Blumenkränze in Herzform, Herzchen auf allen Tischen und an den Fenstern). Besorgen Sie sich im Buchhandel ein Leihlexikon, in dem alles, was ausgeliehen oder gemietet werden kann, aufgeführt ist. Die Spanne reicht von Partygeschirr über Topfpflanzen bis hin zu Köchen und Kerzenständer.

Für den musikalischen Rahmen erkundigen Sie sich an Musikhochschulen oder bei dem Musiklehrer vor Ort nach einer Schüler- oder Studentenband, die mit Livemusik für gute Stimmung sorgt.

Natürlich können Sie sich auch professionelle Unterstützung für Ihr Fest ins Haus holen und aufwendige Teilbereiche an einen Party-, Catering- oder Veranstaltungsservice abgeben. Hier lohnt sich immer ein Preisvergleich für Einzelleistungen und Komplettservicepakete!



Geschenkwünsche - Tipps rund um die Feier

Nur schöne Geschenke

Selten bekommt man so zahlreiche und aufmerksam ausgesuchte Geschenke wie zu einer Hochzeit. Doch nicht immer sind die Geschenke eine wahre Freude und manchmal bekommt man ein und dieselbe Vase in dreifacher Ausführung. Doch das muss nicht sein! Mit ein bisschen organisatorischem Geschick lassen sich solche Situationen vermeiden und Sie bekommen garantiert nur die Geschenke, über die Sie sich wirklich freuen!

Es gibt mehrere Möglichkeiten, Ihre Geschenkwünsche bekannt zu geben. Ganz besonders möchten wir Ihnen den Hochzeitstisch ans Herz legen.

Teilen Sie Ihren Gästen schon mit der schriftlichen Einladung mit, auf welche Art und Weise Sie die Hochzeitsgeschenke organisieren, und vergessen Sie auf keinen Fall, Geschenke in mehreren Preisklassen auszusuchen, damit für jedes Budget etwas dabei ist!

Bringen Sie mit kleinen Highlights Abwechslung ins Spiel:

Lassen Sie z. B. in der Kirche von den Trauzeugen schön gestaltete Kärtchen mit je einer Rose verteilen.

Die Gäste dürfen Wünsche und Träume für das Brautpaar notieren, die anschließend auszugsweise vorgelesen werden. Das gibt dem Gottesdienst eine sehr persönliche Note, die Gäste werden einbezogen und Sie haben mit den Kärtchen eine schöne Erinnerung für später.

Das Brautpaar kann gemeinsam eine Hochzeitsrede zur Begrüßung halten, bei der jeder Gast mit ein paar Worten persönlich vorgestellt wird. Ideal ist eine solche Rede vor dem Festessen, weil den Gästen bei dieser Gelegenheit die zugeordneten Sitzplätze gezeigt werden können und sie ihre Plätze nicht suchen müssen.

Nach dem Sektempfang können Sie bei gutem Wetter einen Spaziergang im Park, eine Stadtführung, einen Museumsbesuch oder eine Schiffsfahrt auf dem Main organisieren.

Während des abendlichen Festes sorgen in der Regel Freunde und Verwandte mit Reden, Spielen und Bräuchen für Abwechslung.

Der klassische Hochzeitswalzer zur Eröffnung des Tanzes ist immer ein ganz besonderes Highlight und unvergesslich – auch wenn Sie kleine

Tanzbanausen sind, sollten Sie sich möglichst die Mühe machen, einen Tanzkurs dafür zu belegen. Es gibt wirklich keinen schöneren Anblick für die Hochzeitsgäste!

Und warum eigentlich nicht die Hochzeitstorte um Mitternacht anschneiden und mit Wunderkerzen in den abgedunkelten Saal bringen lassen? Es muss ja nicht immer zum Nachmittagskränzchen sein. Oder gehen Sie nachts nochmals an die frische Luft und lassen Luftballons mit extralangen Wunderkerzen in den Himmel steigen. Welch verheißungsvoller Blick in die Sterne ...

Der Hochzeitstisch

Wenn ein Fachgeschäft bei Ihnen vor Ort viele Ihrer Wünsche im Sortiment führt, können Sie dort einen sogenannten Hochzeitstisch mit den Artikeln Ihrer Wahl arrangieren lassen. Die Hochzeitsgäste können dort unabhängig voneinander Geschenke aussuchen, die Ihnen wirklich gefallen.

Sie sollten bereits in der Einladung erwähnen, in welchem Fachgeschäft ein Hochzeitstisch für Sie arrangiert wurde. Manche Geschäfte geben auch Visitenkarten mit, damit Sie diese zu den Einladungen legen können.

Blüenträume

Rosen, Tulpen, Nelken – Blumen spielen von Anfang an in der Liebe eine ganz besondere Rolle. Ob's das erste Rendezvous ist, der Antrittsbesuch bei den künftigen Schwiegereltern, ein Strauß zur Versöhnung oder einfach mal so – man(n) sagt es gern mit Blumen. Erst recht am Tag der Hochzeit – Blumen, wohin das Auge schaut. Auto oder Kutsche werden geschmückt, z. B. mit immergrünem Buchsbaum in Kombination mit weißen oder bunten Blüten.

Ideal für die Hochzeitstafel: kleine, verschiedene Blümchen bunt über das Tischtuch gestreut oder – etwas edler – weiße Lilien, elegant arrangiert.

Eine Braut im weißen Hochzeitskleid kann noch so hübsch sein – ohne Brautstrauß fehlt etwas: Farbe. Zu Weiß passt natürlich alles; wenn das Brautkleid allerdings nicht weiß oder nicht ausschließlich weiß ist, sollte der Brautstrauß schon sehr mit Bedacht ausgesucht werden. Das obliegt dem Bräutigam, der hoffentlich weiß, wie das Brautkleid aussieht (eventuell Foto zum Floristen mitnehmen) und auch, welche Blumen die Braut am liebsten mag. Am besten, Sie lassen sich von einer guten Floristin oder einem guten Floristen professionell beraten. Doch sollte der Strauß nicht

zu groß sein: die Braut muss ihn tragen und eine zukünftige Braut am späten Abend noch fangen können. Ob der Bräutigam sich einen kleinen Ministrauß ans Revers heftet oder nicht, bleibt ihm überlassen. Manche Männer finden das „unmännlich“.

Auch gut. Jeder nach seinem Geschmack.

Apropos Geschmack: Haben Sie schon einmal süße Blüten gekostet? Stiefmütterchen, Sonnenblumen- oder auch Rosenblüten-Blätter werden mit einer Eiweiß-Zucker-Mischung bestrichen und zwei Tage lang getrocknet. Mit einem Klecks Sahne befestigt, sind sie das i-Tüpfelchen auf Ihrer Hochzeitstorte.

Sprache der Blumen

⇒ **Orchidee**

Verführung

⇒ **Rose**

Wahre Liebe

⇒ **Sonnenblume**

Freude, Stolz

⇒ **Stiefmütterchen**

Angedenken

⇒ **Tulpe**

Liebeserklärung

⇒ **Veilchen**

Bescheidenheit

⇒ **Lilie**

Reinheit

Wir beraten Sie gern.

TIDO – Dekorationen aller Art

Andrea Greiser

Steinheimer Straße 28 · 63179 Obertshausen

Telefon: 0 61 04/7 46 41 · Mobil: 01 78/5 14 87 37

tido.a@arcor.de



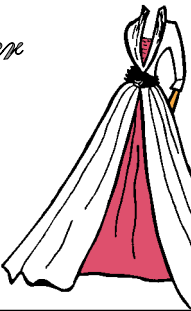
Braut & Design - Atelier

Kathleen Krüger

*Braut-, Abend-, Herrenmode & Accessoires
Für den schönsten Tag im Leben*

Braut&Design-Atelier
Ludwigstr. 2-6
63110 Rodgau

Tel.: 061 06-2663056
Fax: 061 06-2663057
www.brautdesign-krueger.de



Großer Traum in Weiß Cornelia Gitter

XXL-Brautmode · Brautausstattung

Dudenhöfer Straße 63 · 63110 Rodgau

Tel.: 061 06/266 1764
Mobil: 01 76/9666 7665

www.großtrauminweiss.de



Wir beraten Sie gern.

mediaprint
WEKA info
verlag gmbh

Unsere Werbung
macht Ihre
Leistung
sichtbar

checkat@photocase.de

www.alles-deutschland.de



JUWELIER SEIT 1879
Rosenstraße 10 – Hanau
Tel. 0 61 81/2 84 36

*Trauringe – Symbole
der Liebe, ein Leben lang.*



Ganz schön schmuck

Seit nun über 125 Jahren ist Schmuck die Leidenschaft von
Juwelier Hunder

Handwerkliches Können, Individualität und Kreativität
zeichnen die traumhaften Schmuckkollektionen aus.

So ist jedes Stück ein glänzendes Highlight!
Juwelier Hunder... ganz schön Schmuck!

Dessous, Braut- und Abendmode Angelika Scharnert



Bettina-von-Arnim-Str. 6
63505 Langenselbold
Tel.: 0 61 84/90 00 75
www.aba-mode.de

Der Geheimtipp im Rhein-Main-Gebiet

Es erwartet Sie:

- große Auswahl an Braut-, Abend- und Kommunionmode
- riesige Auswahl an Brautschuhen (Größe 35 bis 44)
- individuelle fachliche Beratung in angenehmer Atmosphäre
- günstige Preise durch eigene Verkaufsräume
- Parkplätze direkt vor unserem Geschäft

Öffnungszeiten:

Montag 10.00 – 12.00 Uhr und 17.00 – 19.00 Uhr
Freitag 10.00 – 12.00 Uhr und 17.00 – 19.00 Uhr
Samstag 10.00 – 13.00 Uhr

oder gerne nach telefonischer Terminvereinbarung!

Tel. 0 61 84/ 90 00 75



www.aba-mode.de

Ganz in Weiß ...

Die Wahl des Hochzeitskleides und des richtigen Anzugs für den Bräutigam gehören sicherlich zu den schwierigsten Entscheidungen. Schließlich verlangt ein besonderer Tag auch besondere Kleidung, unabhängig davon, ob für das Standesamt oder die Kirche. Auch wenn jedes Jahr neue Hochzeitstrends am Modehimmel auftauchen, gibt es doch eine Konstante: Der Traum von einer weißen Hochzeit. Egal, wie Sie sich entscheiden, wichtig ist, dass Sie sich in Ihrem Hochzeits-Outfit gefallen und wohlfühlen.

Das Brautkleid

Der Bräutigam darf die Braut traditionell erst am Hochzeitstag in ihrer Pracht bewundern. Deshalb fällt er als Einkaufsberater aus, außer man bricht die Tradition. Obwohl die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines Brautmodenfachgeschäfts sicher gut beraten, sollte man doch keinesfalls allein die Entscheidung treffen.

Jede Mutter oder jede beste Freundin freut sich bestimmt, bei der Auswahl des Brautkleides mithelfen zu dürfen. Wichtig ist, sich Zeit für den Einkauf zu nehmen, denn nur so kann man am besten entscheiden, ob der Stil des Kleides zur Persönlichkeit passt.

Neben der Wahl des perfekten Brautkleides sollte die Braut auch das „Darunter“ nicht vergessen. Die passenden Dessous gibt es in vielen Stilrichtungen, luxuriös-raffiniert, leidenschaftlich-erotisch oder unwiderstehlich-verführerisch. Durch die unendlich große Auswahl findet jede Braut das zu ihrem Typ passende Outfit, damit auch der Abend nach der Hochzeit zum aufregenden, knisternden Erlebnis wird.

Smoking oder Frack?

Zwar setzt die Braut den Glanzpunkt der Hochzeit, der Bräutigam muss aber keinesfalls in ihrem Schatten stehen. Modisch gekleidet, beispielsweise mit

einem Smoking oder Frack, kann er sicher konkurrieren. Empfehlenswert ist es, sich von einem Herrenausstatter beraten zu lassen.

Nicht zu vergessen: die Brautschuhe

Nicht zu vergessen: die passenden Schuhe zu Ihrem Hochzeits-Outfit. Wichtig ist dabei an die Bequemlichkeit zu denken. Es wird ein langer Tag und nichts ist quälender für das Brautpaar, als diesen Tag in zu engen Schuhen zu verbringen.



Foto Schuster

Turmhoch und mächtig – die Hochzeitstorte

Wir alle kennen das aus Hollywood-Filmen: Mit großem Pomp wird die mehrstufige Hochzeitstorte hereingetragen oder sogar gefahren. Ein wahres Wunderwerk aus Creme oder Sahne. Verziert, geschmückt und gekrönt mit dem Brautpaar selbst.

Wichtigster Bestandteil der Hochzeitstorte ist Marzipan. Diese süße Zutat wird aus geriebenen Mandeln, Zucker und Rosenöl hergestellt – der Zucker soll

das Eheleben versüßen, die Rose steht für die große Liebe und die Mandeln garantieren eine glückliche Ehe.

Der Anschnitt der Hochzeitstorte hat eine lange Tradition und ist für viele Brautpaare der Höhepunkt des Festes. Er erfolgt nach großartiger Ankündigung durch den Zeremonienmeister beim Empfang. Die Gäste bilden dabei einen Kreis um das Brautpaar, sodass Brautpaar und Torte im Mittel-

punkt der Aufmerksamkeit stehen. Der Bräutigam legt beim Anschneiden der Torte seine Hand über die der Braut, wobei diese das Messer führt. Gemäß einer alten Tradition wird das erste Stück auf den Teller gelegt. Dann füttert der Bräutigam seine Liebste mit einem kleinen Bissen und umgekehrt. Dieser Brauch soll symbolisieren, dass die beiden in Zukunft füreinander sorgen werden. Erst danach wird der Rest der Torte an die Gäste verteilt.

32

 **BÄCKEREI & KONDITOREI**

*Ihr Hanauer
Traditionsbäcker*



Christian Kolb • Inhaber Jochen Kolb
Bruchköbeler Landstraße 32 • 63452 Hanau
Telefon 0 61 81 / 8 1276 • Fax 0 61 81 / 84 08 46
www.baecerei-kolb.de

Schien macht glücklich.

Damit's für Sie der schönste Tag im Leben wird, machen wir **Hochzeitstorten**, die so sind wie Sie sich das wünschen: Aus Sahne oder Creme, ein- und mehrstöckig, mit echten Rosen und mit viel Hingabe. *Wir beraten Sie gerne.*


Konditorei & Café
Nussallee 7 (Westbahnhof), Hanau, Telefon: 0 61 81 - 2 28 95



*Unser Motto !!
Hochzeitstorten in allen Variationen,
lecker, schön und das zu einem fairen Preis!*

*Café Huttenhof
63456 Hanau
Hans-Sachs-Str.3
Tel. 06181 62385*

www.cafe-huttenhof.de



Mein, dein, unser Eigentum

Die vermögensrechtlichen Auswirkungen einer Eheschließung auf das Vermögen der Ehegatten und die vermögensrechtlichen Beziehungen der Ehegatten zueinander sind im Ehegüterrecht geregelt. Das Gesetz kennt seit dem Inkrafttreten des Gleichberechtigungsgesetzes am 1. Juli 1958 drei Güterstände:

- die Zugewinngemeinschaft; sie ist der gesetzliche Güterstand; sie tritt ein, wenn die Ehegatten nicht durch Ehevertrag etwas anderes vereinbart haben
- die Gütertrennung
- die Gütergemeinschaft

Zugewinngemeinschaft

Zugewinngemeinschaft bedeutet Gütertrennung mit späterem Ausgleich des Zugewinns.

Die Ehe führt nicht automatisch zu gemeinschaftlichem Eigentum der Ehegatten. Jeder Ehegatte behält vielmehr sein vor und während der Ehe erworbenes Vermögen als sein Eigentum. Auch haftet jeder Ehegatte in aller Regel nur für seine Schulden und nur mit seinem Vermögen. Eine Ausnahme besteht nur für die Geschäfte zur angemessenen Deckung des Lebensbedarfs

der Familie, im Rahmen der sogenannten Schlüsselgewalt.

Jeder Ehegatte kann sein Vermögen selbst verwalten und in aller Regel auch frei darüber verfügen.

Ausnahmen:

Will ein Ehegatte über sein gesamtes Vermögen verfügen, so benötigt er die Zustimmung des anderen Ehegatten, etwa wenn er sein Geschäft oder sein Grundstück veräußern will, das sein Vermögen im Ganzen ausmacht. Will ein Ehegatte über Gegenstände verfügen, die zwar in seinem Alleineigentum stehen, die aber zum ehelichen Haushalt gehören, benötigt er ebenfalls die Zustimmung des anderen.

Zugewinn ist der Vermögenszuwachs, den jeder Ehegatte während der Ehe erzielt. „Zugewinngemeinschaft“ bedeutet, dass der Ehegatte mit dem geringeren Zugewinn an den Vermögenszuwachs des anderen Ehegatten beteiligt ist. Dies geschieht aber nur, wenn der Güterstand endet. Das Ende des Güterstandes kann eintreten durch den Tod eines Ehegatten oder – zu Lebzeiten der Ehegatten – etwa durch Ehescheidung oder durch vertragliche

Vereinbarung eines anderen Güterstandes.

Endet die Zugewinngemeinschaft in anderer Weise als durch den Tod des Ehegatten, etwa durch Ehescheidung, so wird der Zugewinn ausgeglichen. Dies bedeutet: Es wird zunächst ermittelt, welchen Wert das Vermögen der Ehegatten bei der Eheschließung (Anfangsvermögen) und bei der Beendigung des Güterstandes (Endvermögen) hatte; Vermögen, das ein Ehegatte während der Ehe geerbt oder geschenkt bekommt, ist seinem Anfangsvermögen hinzuzurechnen. Im Fall einer Ehescheidung ist die Zustellung des Scheidungsantrages der maßgebliche Stichtag für die Ermittlung des Endvermögens. „Zugewinn“ ist der Betrag, um den das Endvermögen des Ehegatten sein Anfangsvermögen übersteigt. Dem Ehegatten mit dem geringeren Zugewinn steht als Ausgleichsforderung die Hälfte des Wertunterschieds zum Zugewinn des anderen Ehegatten zu. Der Anspruch ist auf Zahlung eines Geldbetrages gerichtet.



Mein, dein, unser Eigentum

Das Ehegüterrecht

Beispiel	Ehemann	Ehefrau
	in bar	in bar
Anfangsvermögen bei der Eheschließung	10.000 Euro	15.000 Euro
	Grundbesitz	Sparguthaben
Endvermögen bei Zustellung des Scheidungsantrages	100.000 Euro	25.000 Euro
Zugewinn	90.000 Euro	10.000 Euro

In diesem Beispiel übersteigt der Zugewinn des Ehemannes den der Ehefrau um 80.000 Euro. Der Ehefrau steht als Ausgleichsforderung die Hälfte dieses Betrags, d. h. 40.000 Euro, zu.

Der ausgleichsberechtigte Ehegatte kann in der Regel nicht verlangen, dass bestimmte, dem anderen Ehegatten gehörende Vermögensgegenstände auf ihn übertragen werden. Nur in Ausnahmefällen kann das Familiengericht unter Anrechnung auf die Ausgleichsforderung auch einzelne Vermögensgegenstände übertragen, wenn dies dem ausgleichspflichtigen Ehegatten zumutbar ist und für den Berechtigten eine grobe Unbilligkeit vermieden werden kann.

Beim Tod eines Ehegatten erfolgt der Zugewinnausgleich pauschal durch Erhöhung des gesetzlichen Erbteils, unabhängig davon, ob der verstorbene Ehegatte überhaupt einen Zugewinn erzielt hat.



34



Der  **Hochzeitskredit**

für den schönsten Tag im Leben und die Zeit danach.

Es ist der schönste Tag in Ihrem Leben. **Brautkleid, Trauringe, Hochzeitsfeier, Flitterwochen, die gemeinsame Wohnung** - all das und noch vieles mehr will ordentlich organisiert und auch bezahlt sein.

Gerne unterstützen wir Brautpaare bei der Planung der gemeinsamen Zukunft - z. B. mit unserem Sparkassen-Privatkredit und attraktiven Konditionen. Sprechen Sie mit unseren Beratern in Ihrer nächsten Sparkassenfiliale. Terminvereinbarung unter 06181 298-298 oder auf www.sparkassehanau.de. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**





**Sparkasse
Hanau**

Mein, dein, unser Eigentum

Gütertrennung

Beim Güterstand der Gütertrennung behält jeder Ehegatte sein Vermögen. Er kann sein Vermögen allein verwalten und frei darüber verfügen. Abgesehen von Geschäften im Rahmen der sogenannten Schlüsselgewalt haftet er nur für seine eigenen Schulden. Der Güterstand der Gütertrennung tritt vor allem ein, wenn die Ehegatten dies durch Ehevertrag ausdrücklich vereinbaren. In bestimmten Fällen kann er auch kraft Gesetzes entstehen, z. B. wenn ein Güterstand aufgehoben oder ausgeschlossen wird, ohne dass ein anderer vereinbart wurde.

Gütergemeinschaft

Der Güterstand der Gütergemeinschaft kann nur aufgrund eines Ehevertrages entstehen. Das in die Ehe eingebrachte und das während der Ehe erworbene Vermögen wird in der Regel gemeinschaftliches Vermögen der Ehegatten (Gesamtgut). Daneben können die Ehegatten Sondergut haben. Dies sind Gegenstände, die nicht durch Rechtsgeschäft übertragen werden können, wie z. B. unpfändbare Forderungen. Außerdem können einem Ehegatten bestimmte Vermögensgegenstände als Alleinei-

gentum vorbehalten sein (Vorbehaltsgut). Dazu gehört insbesondere das durch Ehevertrag zum Vorbehaltsgut erklärte oder auch unter bestimmten Voraussetzungen das von einem Ehegatten ererbte Vermögen.

Ehevertrag

Die Ehegatten können ihre güterrechtlichen Verhältnisse durch Ehevertrag regeln: Sie können insbesondere einen vom gesetzlichen Güterstand abweichenden Güterstand wählen; sie

können aber auch innerhalb eines bestimmten Güterstandes vom Gesetz abweichende Regelungen treffen. Diese dürfen allerdings nicht in Widerspruch zu zwingenden Vorschriften des entsprechenden Güterstandes stehen. Ein Ehevertrag kann vor oder während der Ehe geschlossen werden. Er muss bei gleichzeitiger Anwesenheit beider Ehegatten vor einem Notar geschlossen werden.



Foto Schuster

Der beste Start ins Leben mit Ihrem Baby

In den letzten Wochen vor der Geburt und in der sich daran anschließenden Zeit ist das Leben werdender Eltern ganz entscheidend vom Kind geprägt.

Mit dem Stillen wird dem Baby von Anfang an auf natürlichem Weg Nahrung gegeben. Denn nur die Muttermilch ist speziell auf die Bedürfnisse des Kindes ausgerichtet. Sie verändert sich mit dem Alter des Kindes, ist leicht verdaulich, beugt Allergien vor und schützt vor Infektionen, Erkrankungen und Überernährung.

Muttermilch ist nicht nur Nahrung, sie enthält auch wertvolle Abwehrstoffe (Antikörper). Das Stillen ist sicherlich eines der schönsten Erlebnisse für Mutter und Kind.

Es fördert – ganz nebenbei – den Aufbau und die Weiterentwicklung der innigen Mutter-Kind-Beziehung. Denn das Kind erlebt mit der Nahrungsaufnahme auch engen Körperkontakt, Körperwärme sowie Geborgenheit und Sicherheit. Diese frühen Erfahrungen sind für seine gesunde seelische und soziale Entwicklung, für

den Aufbau von Vertrauen und Liebe, von großer Bedeutung. Stillen ist eine natürliche und selbstverständliche Folge von Schwangerschaft und Geburt. Während dieser Zeit bereitet sich die Brust darauf vor, Milch für das Kind zu bilden. Deshalb kann – bis auf wenige Ausnahmen – jede Frau stillen. Für den Erfolg sind aber auch neben dem Willen und der Geduld auch die richtige Information und Unterstützung notwendig. In Geburtsvorbereitungskursen werden Sie vom Fachpersonal der Krankenhäuser über das Stillen und die Muttermilch informiert. Gespräche mit Frauen, die auch stillen wollen, die stillen oder glücklich und erfolgreich gestillt haben, werden von den Krankenhäusern angeboten. Hier finden Unsicherheiten Klärung und die geschilderten Erfahrungen machen sowohl Freude als auch Mut zum Stillen. Für den eigenen Stillbeginn werden die idealen Voraussetzungen geschaffen.

Ihr Baby ist da – was Sie umgehend erledigen sollten

Wenn Ihr Kind das Licht der Welt der erblickt hat – in der Regel wird dies in einem der beiden Hanauer Krankenhäuser geschehen, wird auch wieder das Standesamt für Sie aktiv, denn es gilt, die Geburt Ihres Babys amtlich zu

beurkunden. Bereits im Krankenhaus füllen Sie als frischgebackene Eltern eine „Erklärung über die Beilegung von Vor- und Familiennamen“ aus. Diese Erklärung wird dann von der Krankenhausverwaltung durch einen Boten dem Standesamt zugestellt. Damit ist der erste Schritt für die Beurkundung der Geburt bereits getan. Das Standesamt benötigt jedoch noch weitere Unterlagen.

Hierzu erhalten Sie im Krankenhaus neben dem Vordruck der „Namensklärung“ eine zusätzliche „INFO – Die Beurkundung Ihres Kindes beim Standesamt Hanau“. Unsere Servicestelle, Tel.: 0 61 81/2 95 81 93, beantwortet gerne weitere Fragen.

Hierin wird beschrieben, welche Formalitäten zur Beurkundung Ihres Kindes vorgegeben sind. Erst nach Vorlage aller für die Beurkundung notwendigen Unterlagen ist das Standesamt in der Lage, Ihre Geburt zu beurkunden und Ihnen die Geburtsurkunden etc. auszuhandigen. In allen Fällen vereinbaren Sie bitte einen Vorsprachetermin (Tel.: 0 61 81/2 95 81 93).

Die ersten Wochen

Nach der Geburt beginnt die schöne Zeit des intensiven gemeinsamen Kennen- und Liebenlernens.

Der beste Start ins Leben mit Ihrem Baby

Gerade geboren, fühlen sich die Babys am wohlsten nahe bei den Eltern. Auf dem Bauch des Vaters oder der Mutter liegend, hören sie die vertrauten Herztöne, spüren die wohlthuende Wärme, während sie das erste Mal mit ihrer Umwelt in Kontakt treten.

Nach der Zeit im Kreissaal, auf der Wochenstation können Mütter und Kinder beim Rooming-in gemeinsam ein Zimmer bewohnen. Dadurch kann die Mutter früh lernen, die Signale des Säuglings zu deuten und einen individuellen (Still)-Rhythmus finden. Erfahrene Stillberaterinnen, Kinderkrankenschwestern, Krankenschwestern stehen den Eltern mit Rat und Tat zur Seite. Sie helfen beim Stillen und der Pflege des Kindes, unterstützen und entlasten sie in den ersten Tagen des Wochenbettes.

Stillen macht Hunger und Durst. Der Kalorienbedarf von Wöchnerinnen ist in der Stillzeit etwa $\frac{1}{4}$ höher. Deshalb sollten Mütter entsprechend mehr essen und nicht versuchen, die in der Schwangerschaft erworbenen Pfunde durch das Stillen loszuwerden. Durch die verminderte Kalorienzufuhr würden nämlich die sich im Laufe des Lebens im Fettgewebe angesammelten Giftstoffe mobilisiert

werden und sich in konzentrierter Form in der Muttermilch sammeln. Mütter sollten also nach Bedarf etwa 2 Liter pro Tag trinken und mehrere kleine Mahlzeiten über den Tag verteilt essen. Die Ernährung sollte vollwertig und ausgewogen sein. Auf manche Speisen kann das Baby mit Wundsein oder Rötung, Blähungen und Bauchschmerzen oder anderen Unverträglichkeiten reagieren. Hautreaktionen können durch Fruchtsäfte oder Citrusfrüchte ausgelöst werden. Hülsenfruchtreiche Mahlzeiten, Kohlgemüse mit Ausnahme von Blumenkohl, Brokkoli und Rosenkohl wirken häufig blähungsauslösend. Probieren Sie einfach durch kleinere Mengen einzelner Nahrungsmittel aus, was Ihnen und Ihrem Baby bekommt.

Krankengymnastinnen zeigen Ihnen gezielte Übungen zur Rückbildung der körperlichen Schwangerschaftsveränderungen. Lassen Sie sich anleiten und nutzen Sie die Angebote der Wochen-gymnastik.

Rückbildungskurse werden von einigen Hebammen angeboten und von den Krankenkassen voll übernommen. Voraussetzung ist, dass der Kurs bis zur 16. Woche nach der Entbindung begonnen wird.

Vorsorgeuntersuchungen

Lassen Sie alle Vorsorgeuntersuchungen für Ihr Kind (1. Lebens-tag bis zum 64. Lebensmonat) von einem Facharzt für Kinderheilkunde (Kinder- und Jugendmedizin) durchführen. Die Untersuchungszeitpunkte finden Sie im „Gelben Vorsorgeheft“, welches Ihnen bei der Entlassung von der Kinderkrankenschwester ausgehändigt wird.

Folgende Untersuchungen werden noch hier in der Klinik bei Ihrem Kind durchgeführt:

- die erste Vorsorgeuntersuchung U1 unmittelbar nach der Geburt. Bei Auffälligkeiten und Problemen steht Ihnen die Kinderärztin/der Kinderarzt zur Verfügung.
- die Basisuntersuchung U2 ist frühestens ab dem dritten Lebenstag möglich und wird zusammen mit Ihnen und einer Kinderärztin/einem Kinderarzt durchgeführt.
- Im Bedarfsfall oder bei Wunsch die Ultraschalluntersuchung der Hüftge-



Der beste Start ins Leben mit Ihrem Baby

38



lenke zum Ausschluss einer Hüftgelenkdysplasie. Bei Besonderheiten führt der untersuchende Kinderarzt oder Geburtshelfer ein ausführliches Gespräch mit Ihnen. Die nächste Vorsorgeuntersuchung U3 findet dann in der 4.–6. Lebenswoche bei Ihrem Kinderarzt statt.

Weitere Tests werden routinemäßig am 5. Lebenstag bei allen Kindern durchgeführt:

– der Guthrietest zum Ausschluss der Stoffwechselkrankheit Phenylketonurie

– der TSH-Test zum Ausschluss einer Schilddrüsenunterfunktion
– ein Test zum Ausschluss der Stoffwechselkrankheiten Galaktosämie und andere.

Um diese Tests durchzuführen, werden Ihrem Kind einige Tropfen Blut aus der Vene oder der Ferse entnommen.

Die Wichtigkeit der Tests wird deutlich, wenn man bedenkt, dass nur durch diese Blutuntersuchungen eine frühzeitige konsequente Behandlung eingeleitet und dadurch der Ausbruch einer Erkrankung oder gar einen Schaden des Kindes verhindert werden kann.

Alles Gute für zu Hause

Sie haben während der ersten Tage im Krankenhaus Sicherheit in der Pflege und im Umgang mit Ihrem Kind gewonnen.

Trotzdem werden in den folgenden Tagen zu Hause viele neue Fragen zur Kinderpflege, dem Stillen und dem Wochenbett auftauchen.

Damit Sie dann jemanden haben, der Ihnen mit fachkompetentem Rat und Hilfe zur Seite steht, möchten wir Ihnen die Möglichkeit vorstellen, sich von einer Hebamme weiterbetreuen zu lassen.

Wir empfehlen Ihnen, dieses Angebot in Anspruch zu nehmen. Die Hebamme kommt nach der Klinikentlassung nach Absprache zu Ihnen und untersucht, berät und unterstützt Sie.

Wenn Sie gesetzlich krankenversichert sind, haben Sie nach der stationären Entlassung einen Anspruch auf die Betreuung durch eine Hebamme, bei Bedarf bis zum Ende der Stillzeit. Die Hebamme rechnet direkt mit Ihrer Krankenkasse ab. Sie brauchen sich um nichts zu kümmern.

Vornamenstatistik 2008

Häufigkeit der vergebenen Vornamen

Rang	Mädchen	Anzahl	Knaben	Anzahl
1	Sophie	25	Alexander	17
2	Marie	20	Leon	17
3	Anna	13	Luca	17
4	Leonie	13	Julian	15
5	Sophia	12	Maximilian	15
6	Hannah	11	Felix	14
7	Katharina	11	Paul	14
8	Laura	11	David	13
9	Lina	11	Elias	13
10	Alina	10	Jonas	13
11	Lea	10	Marlon	12
12	Mia	10	Niklas	12
13	Emily	9	Tim	12
14	Emma	9	Ben	11
15	Charlotte	8	Justin	11
16	Sarah	8	Daniel	10
17	Emilia	7	Muhammed	10
18	Johanna	7	Jan	9
19	Olivia	7	Max	9
20	Jasmin	6	Silas	9
21	Julia	6	Tom	9
22	Lara	6	Efe	8
23	Lena	6	Johannes	8
24	Lucia	6	Lukas	8
25	Luisa	6	Noah	8
26	Maria	6	Noel	8
27	Nisa	6	Simon	8
28	Nur	6	Can	7
29	Victoria	6	Deniz	7
30	Amelie	5	Florian	7

Anzahl der Kinder mit

einem Vornamen 1016
 zwei Vornamen 654
 drei Vornamen 76
 mehr als drei Vornamen 6



Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Abendmode	30
Bank.....	34
Brautmoden.....	30
Cafés	32
Catering	U 2, U 4
Dekoration	20, 29
Dekorationsartikel	22

Elektrogeräte	40
Finanzdienstleistung	34
Floristik	29
Fotografen	16, 26
Fotostudio	2, 16, 24, 25
Friseur	19
Gastronomie	U 2, 8, 9, U 4
Goldschmiede	30
Hochzeitsausstattung	30
Hochzeitsburg	22
Hochzeitsfotografen	2, 24, 25, 26
Hochzeitsfrisuren.....	19
Hochzeitstorten	32
Hotels	15, 26
Kindergeburtstag	20
Konditoreien.....	32
Küchen	40

Kultur.....	5
Livemusik	2
Location.....	11
Museen.....	5
Partyservice.....	26
Restaurants.....	15, 22, 26
Sängerin	2
Taufe	20
Trauringe	30
Veranstaltungsräume.....	11
Veranstaltungsservice.....	22
XXL-Brautmode.....	30
Zeltverleih	22

U = Umschlagseite

40



Küche&Co
der
Küchenpartner
für Ihr
neues Zuhause

Design-Topfset
GRATIS zu
jeder Küche
ab € 2.500,-

KÜCHE & CO
Die Küchen-Fachleute

Kinzigheimer Weg 6 · 63450 Hanau
Tel. (0 61 81) 36 87 30 · www.kueche-co.de



mediaprint
WEKA info verlag gmbh

Ein starkes
Produkt braucht
starke Partner.

www.alles-deutschland.de

subwaytree@photocase.de



Foto: Schuster

www.alles-deutschland.de

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind –auch auszugsweise– nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

In unserem Verlag erscheinen Produkte zu den Themen:

- Bürgerinformationen
- Klinik- und Gesundheitsinformationen
- Senioren und Soziales
- Kinder und Schule
- Bildung und Ausbildung
- Bau und Handwerk
- Dokumentationen

Quellenverzeichnis:

Stadtbildstelle Hanau
Foto Studio Schuster
Fotostudio Schelhass
Fototeam Blitzlicht



mediaprint
WEKA info verlag

Infos auch im Internet:

www.alles-deutschland.de
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de

mediaprint

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49(0)8233 384-0
Fax +49(0)8233 384-103
info@mp-infoverlag.de
www.mp-infoverlag.de

63450058/2. Auflage/2009

Graf
Ludwig

BISTRO · CAFE · LOUNGE



HEIRATEN IN HANAU, FEIERN IM GRAF LUDWIG

Sie möchten anstoßen auf einen unvergesslichen Tag und auch Ihren Gästen etwas Gutes gönnen? Dann sind Sie bei Graf Ludwig an der besten Adresse! In unmittelbarer Nähe von Schloss Philippsruhe werden Ihre Wünsche erfüllt:



- Individuelle Feiern für bis zu 60 Personen
- Sektempfang mit Snacks im Bistro Graf Ludwig oder im Schlosspark
- Kaffeetafel mit hausgemachtem Kuchen
- Menüs uoder Buffet nach Wunsch
- Mit Sommer-Terrasse oder Penthouse-Ambiente
- Graf Ludwig-Mobil (Picknickwagen zur Selbstabholung)
- Wir beraten Sie gerne: Anruf genügt!

BISTRO · CAFE · LOUNGE **GRAF LUDWIG**, KASTANIENALLEE 2A
(GEGENÜBER SCHLOSS PHILIPPSRUHE), 63454 HANAU
T.: 06181-5075530, WWW.GRAF-LUDWIG.DE, INFO@GRAF-LUDWIG.DE

GRAF LUDWIG SPENDIERT DEN SEKT!

Feiern Sie im Graf Ludwig: Ab einem Umsatz von 20,- € pro Person spendieren wir den Sektempfang.

Gutschein gültig nur für Hochzeitsfeiern bis 31.12.2010 und nur in Verbindung mit einer Feier im Bistro Graf Ludwig. Je Feier nur 1 Gutschein.

Eine gute Empfehlung: **Bistro Graf Ludwig**

Ihre Hochzeit – Grund zum Feiern!

Wer den Bund fürs Leben schließt, hat allen Grund zum Feiern. Den passenden Rahmen für eine Hochzeit in Hanau schafft das **Graf Ludwig**, der **neue Stern am gastronomischen Himmel in Hanau-Kesselstadt**.

möchte, kann das ganze Bistro für sich reservieren, ob zu Kaffee und Kuchen, einem kulinarischen Festschmaus oder einer rauschenden Party am Abend. Für besonders hohe Ansprüche steht auf Wunsch auch das Penthouse mit Blick auf das Schloss für Gala-Diners zur Verfügung.



Fürstlicher Genuss für jeden Geschmack

Im Graf Ludwig mit seinem stilvollen Ambiente verwöhnt Küchenchef Steffen Decker mit seinem Team die Gäste mit allem, was das Herz begehrt und den Gaumen erfreut. Ob rustikal oder mediterran, ob hessisch oder vegetarisch: Die erfahrenen Köche beherrschen das ganze kulinarische Repertoire – von Slowfood bis Fingerfood, von der gutbürgerlichen bis zur gehobenen Küche. Auch das Getränke-Angebot richtet sich ganz nach den Wünschen des Brautpaares – von köstlichsten Kaffee-Spezialitäten über ein herzhaftes Pils bis zu erlesenen Weinen und natürlich dem anlassgemäßen Sekt oder Champagner.

Nur wenige Schritte vom Standesamt im Schloss Philippsruhe, erwartet Brautpaar und Gäste im Graf Ludwig ein umfangreiches Angebot – vom kleinen Sektempfang bis zur großen Feier für bis zu 60 Personen. Einer der Pluspunkte des Graf Ludwig ist seine Flexibilität: Der Sektempfang wird auf Wunsch auch direkt im Standesamt oder im Schlosspark organisiert – das Graf Ludwig-Mobil macht's möglich. Wer seinen Gästen etwas mehr bieten